



Rundbrief Nr. 21 Sommerhalbjahr 1984

Der

Heimatverein Möhnesee e. V. , Postfach 59, 4773 Möhnesee-Körbecke

ist Mitglied

- a) des Westfälischen Heimatbundes e. V., 44 Münster, Kaiser-Wilhelm-Ring 3 (Dachverband der westfälischen Heimatvereine und ähnlicher Vereinigungen);
- b) des Verkehrsvereins Möhnesee, 4773 Möhnesee-Körbecke, Brückenstraße 2

Geschäftsstelle des Heimatvereins ist das
Lebensmittelgeschäft Böhmer in Körbecke (Kirchplatz).

Mitgliedschaft

„Der Verein besteht aus Einzelmitgliedern und korporativen Mitgliedern. Mitglieder können natürliche und juristische Personen wie Personengemeinschaften sein.“ (§ 3 der Satzung)

Die Mitgliedschaft ist schriftlich zu erklären. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 10,00 DM, für Institutionen und Personengemeinschaften 25,00 DM. Aufnahmescheine und Formulare für den Bankeinzug des Jahresbeitrages sind bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

Hinweise für das Halbjahresprogramm

- a) Die im Plan angekündigten Veranstaltungen werden in der Regel programmgemäß durchgeführt, jedoch sind Änderungen nicht grundsätzlich auszuschließen. Achten Sie deshalb vorsorglich auf Ankündigungen in der Tagespresse oder fragen Sie eines der Vorstandsmitglieder.
- b) Bei Unfällen haften weder der Verein noch die Führer einzelner Exkursionen bzw. die Leiter der einzelnen Veranstaltungen.
- c) Gäste sind zu den Veranstaltungen willkommen; Ausnahmen werden besonders gekennzeichnet.
- d) Der in der Regel gewählte Ausgangspunkt ist der Parkplatz vor der Post in Körbecke (Ausnahmen werden besonders hervorgehoben.)

Impressum: Der Rundbrief des Heimatvereins Möhnesee erscheint zweimal im Jahr (April und Oktober).

Redaktion: Franz Kuschel, Graf-Galen-Straße 1, 4773 Möhnesee-Körbecke,
Tel.: 02924 / 7981

Anregungen und Kurzbeiträge für die Gestaltung des Heftes sind willkommen. Über eine Veröffentlichung entscheidet die Redaktion. Die Kosten für das Programmheft sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Heft kann von Nichtmitgliedern für 1,50 DM plus Porto und Versandkosten bezogen werden.

Möhnesee-Günne, im April 1984

Liebe Heimatfreunde!

In diesem Jahr werden es 10 Jahre, daß der Heimatverein Möhnesee seine Arbeit in der Gemeinde Möhnesee aufgenommen hat. Er entwickelte sich schnell zu einer gewichtigen Kraft. Viele Mitglieder haben seitdem weder Zeit, Mühen und finanzielle Opfer gescheut, um den Heimatverein zu dem werden zu lassen, was er heute ist.

Hierfür möchte ich allen, die dazu beigetragen haben, herzlich danken. Wenn ein Verein 10 Jahre alt wird, ist das meines Erachtens nicht gleich ein Grund zu großem Jubel.

Es sollte eher ein Anlaß zum kritischen Rückblick sein. Da wären einige hundert Veranstaltungen und Aktionen zu nennen, an denen neben den Mitgliedern mehrere tausend Gäste teilnahmen.

Besonders hervorzuheben sind die Erkundungsgänge in den Dörfern, in der Nachbarschaft und in Wald und Flur.

Bei den Aktionen sind zu nennen die Bemühungen um die Erhaltung der Heilighäuschen und Wegekreuze, die Uferreinigungsaktionen am See sowie der jährlich durchgeführte Wald- bzw. Feldquiz und die ebenfalls alljährliche Baumpflanzaktion.

Wer denkt noch an den „Entscheidungskampf“ um die Verlegung der Bundesstraße 516 auf die Haar oder an die Auseinandersetzungen um das dubiose Projekt „Freizeitpark Echtop“.

Aber unser Blick soll nicht nur in der Vergangenheit verweilen. Neue Aufgaben stehen an. Notwendig ist dabei, daß die Ideen, Aktionen und Vorhaben, die unser Verein künftig realisieren will, durch eine große Anzahl Mitglieder mitgetragen wird. In der Jahreshauptversammlung im vergangenen Herbst konnten wir auf die stattliche Zahl von 776 Mitgliedern hinweisen. Dies sollte uns nicht hindern, weiterhin neue Mitglieder zu werben, damit unser Verein noch eine breitere Basis erhält.

Eigentlich müßte jeder Bürger, dem der Erhalt und die sinnvolle Fortentwicklung unserer Gemeinde und Landschaft am Herzen liegt, als Mitglied unsere Anstrengungen mittragen können.

Jede Gruppe, jeder Verein, auch der unsrige, braucht neue Ideen und Mitarbeiter, damit er nicht der Gefahr erliegt, auf der Stelle zu treten.

Sprechen Sie Ihre Nachbarn an und fordern Sie sie auf, unsere Bestrebungen mit ihrem finanziellen und ideellen Beitrag zu unterstützen. Ein Aufnahmeschein liegt diesem Heft bei.

Das nun vorliegende Sommerprogramm mit vielen geselligen Veranstaltungen gibt uns die Gelegenheit, auch das „Zehnjährige“ ein wenig zu feiern.

In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich!

Ihr 

PROGRAMM SOMMERHALBJAHR 1984

APRIL

- Sonntag 01. 04. 84** TAGESWANDERUNG ZUR BALZHÜTTE
über den Plackweg zum Berggasthof Lattenberg und zur ehemaligen Jagdhütte des Baron von Donner
Leitung: Heinz Wittkamp
10.30 Uhr ab Parkplatz Kreuzeiche
10.00 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Donnerstag 05. 04. 84** ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES BISMARCKTURMES
Gründung eines Fördervereins für die Wiedereröffnung des Bismarckturmes als Aussichtsturm
17.00 Uhr Gaststätte Kastanie Wippringsen
- Freitag 06. 04. 84** FRIEDRICH WILHELM GRIMME, DER „SAUERLANDDICHTER“
Ein Abend mit Geschichten und Erzählungen
Leitung: Josef Balkenhol
20.00 Uhr Gasthof Plesser, Körbecke
- Palmsonntag bis Ostermontag 15. 04. – 23. 04. 84** OSTEREIER – OSTERSCHMUCK – OSTERBRAUCHTUM
Eine Ausstellung im Künstlermuseum in Körbecke
Leitung: Ursula Stichmann-Marny
Eröffnung am Sonntag, den 15. 4. 84, 11.00 Uhr durch Bürgermeister Alois Schoppe
Täglich geöffnet von 16.00 – 18.00 Uhr
(am 15.4./20.4./22.4./23.4. zusätzlich von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr)
- Samstag 21. 04. 84** EINE RADWANDERUNG UM DEN MÖHNESEE
als Erkundungsfahrt im Frühling
Leitung: Fritz Schwarzkopp
9.30 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Ostersonntag/Montag 22./23. 4. 84** BILDER ZUR GESCHICHTE DER RUHR-LIPPE-KLEINBAHN IM MÖHNETAL
Besuch der Ausstellung im Heimatmuseum Niederense
Öffnungszeiten an beiden Tagen: 11.00 Uhr – 18.00 Uhr
- Samstag 28. 04. 84** DIE NORDSEITE DES MÖHNESEEUFERS
Eine Nachmittagswanderung im Weichbild des Möhnesee-Nordufers mit interessanten Ausblicken und Hinweisen auf historische Orte und Punkte
Leitung: Otto Mantel
14.00 Uhr ab Gasthof Möhnetal-Völlinghausen
13.40 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

Wenn sich Ihre Adresse ändert, dann teilen Sie uns das bitte mit, damit Sie auch künftig das Programm rechtzeitig erhalten.

Adressen- und Kontoänderungen melden Sie bitte an den Heimatverein Möhnesee e. V., Postfach 59, 4773 Möhnesee-Körbecke.

MAI

- Dienstag 01. 05. 84** FRÜHWANDERUNG MIT VOGEL-FRÜHKONZERT
Führung: Dr. H. Abeler, J. Balkenhol, Ch. Gebauer, Prof. Dr. W. Stichmann
Sternwanderung mit 4 Abgangspunkten
5.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
ab Parkplatz Gaststätte Heitger, Günne
ab Ortsmitte Buecke
ab Parkplatz Torhaus
Am gemeinsamen Treffpunkt Maisingen mit Imbiss
- Samstag 05. 05. 84** AKTION „SAUBERE UFER“ IM NATURSCHUTZGEBIET HEVEARM
Beitrag des Heimatvereins zur Umweltaktion am Möhnesee und am Möhneeinlauf
Leitung: O. Mantel, F. Schwarzkopp, F. Kuschel, Ch. Gebauer
9.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
9.30 Uhr ab Parkplatz Torhaus
9.30 Uhr ab Parkplatz am Heinrich-Lübke-Haus, Günne
- Sonntag 06. 05. 84** LANDESWEITER „WALDSPAZIERGANG“
Teilnahme an einer Veranstaltung aller Naturschutzverbände zur Demonstration der immissionsbedingten Waldschäden
Ziel: Fichtenbestände auf der Hevehalbinsel
10.00 Uhr Torhaus
Leitung: Oberförster Wieschmann
- Dienstag 08. 05. 84** RUNDGESPRÄCH FÜR MITGLIEDER UND GÄSTE
Thema: „Fremde oder Gäste?“
Die Kontakte der Einheimischen zu Tagesbesuchern – Kurzurlaubern
Langzeiturlaubern
Gesprächsleitung: Otto Mantel
Treffpunkt: 20.00 Uhr Kurcafe, Körbecke
- Mittwoch 09. 05. 84** ATELIERBESUCH BEI PAUL-FRANZ BONNEKAMP, GLASMALER
Leitung: Gabriele u. Helmut Winkin
19.00 Uhr Wamel, Am Fischteich 23
19.00 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Samstag 12. 05. 84** TUMPELTOUR IM FRÜHLING
Eine naturkundliche Wanderung, bei der das Leben in fließenden und stehenden Gewässern erkundet werden soll
Die Einladung ergeht sowohl an Kinder, Jugendliche wie Erwachsene
Leitung: Christoph Gebauer
15.00 Uhr ab Parkplatz am Heinrich-Lübke-Haus, Günne
14.30 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

Sonntag
20. 05. 84 BESUCH BEI UNSEREN GRÖSSTEN WILDEVÖGELN,
DEN GRAUREIHERN
Beobachtungen in der Brutkolonie und im Nahrungsrevier, dem neuen
Naturschutzgebiet am Möhneeinfluß
14.15 Uhr ab Parkplatz am ehemaligen Bahnhof in Wamel
14.00 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
Ende gegen 18.00 Uhr
Leitung: Prof. Dr. Wilfried Stichmann

Donnerstag
24. 05. 84 DIE JAGDGESCHICHTE DES KURKÖLNISCHEN
SAUERLANDES
Gemeinsame Veranstaltung mit der Volkshochschule
Vortrag: Dr. Günter Sandgathe
Ort: 19.30 Uhr, Haus des Gastes, Körbecke

Sonntag
27. 05. 84 TAGESWANDERUNG MIT AUSGANGSPUNKT STIMM-STAMM
Strecke: Plackweg — Paradies — Mittagsrast in der Gaststätte „Auf
der Platte“ — Bilsteinhöhle — zurück. Ca. 20 km.
Leitung: Heimz Wittkamp
9.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

JUNI

Sonntag
03. 06. 84 MOSAIKSTEINE ZUR GESCHICHTE VON DELECKE —
DRÜGGELTE — WESTRICH
Ein Abend mit Bildern, Geschichten, Erzählungen
Alle Bürger des Ortes sind herzlich eingeladen!
Leitung: Fritz Schwarzkopp, Bernhard Schladör
20.00 Uhr, Haus Möhnesee (alte Schule)

Dienstag
05. 06. 84 TAG DER UMWELT 1984 IN DER GEMEINDE MÖHNESEE
Eine Rundfahrt mit Kommunalpolitikern durch die Gemeinde
18.30 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

Pfingst-
montag
11. 06. 84 FRÜHWANDERUNG FÜR NATURFREUNDE
1. Gruppe: 4.30 Uhr ab Parkplatz Torhaus
Führung: Prof. Dr. Wilfried Stichmann
2. Gruppe: 5.30 Uhr ab Parkplatz vor dem Heinrich-Lübke-Haus
Führung: Josef Balkenhol
8.00 Uhr Gottesdienst auf der Günter Hude, anschließend Gelegenheit
zum Frühstück

Dienstag
12. 06. 84 RUNDGESPRÄCH FÜR MITGLIEDER UND GÄSTE
(Ort und Thema werden in der örtlichen Presse angekündigt)

Samstag
16. 06. 84 ABENDWANDERUNG ÜBER DIE HAAR UND DURCH DAS
MÖHNETAL
mit geselligem Ausklang bei Geschichten und Liedern am Lagerfeuer
Führung: Otto Mantel
19.00 Uhr ab Parkplatz an der Gaststätte Heitger, Günne

Mittwoch
20. 06. 84 ATELIERBESUCH IN SOEST
(Näheres ist aus der Presseankündigung zu entnehmen)

Sonntag
24. 06. 84 BESUCHE IN DER NACHBARSCHAFT
Fahrt zum Dreuer Bruch — Altenrüthen — Spitze Warte
Halbtagesfahrt mit dem Bus
Leitung: Karl Bohlemann, Otto Mantel
14.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

Donnerstag
28. 06. 84 GARTENGESPRÄCH BEI FRAU UND HERRN KLAGGES
IN BERLINGSSEN
Gartenfreunde tauschen ihre Erfahrungen aus
19.30 Uhr Berlinsgen, Lendringser Str. 15
19.15 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

JULI

Samstag
07. 07. 84 HEIMISCHE BETRIEBE KENNENLERNEN
Besuch einer Segelschule
9.30 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
Leitung: Fritz Schwarzkopp

Dienstag
10. 07. 84 RUNDGESPRÄCH FÜR MITGLIEDER UND GÄSTE
IN DELECKE

Sonntag
15. 07. 84 TAGESWANDERUNG DURCH DEN ARNSBERGER WALD
mit Ausgangspunkt Eversberg, bis dort mit dem Auto.
Strecke: Wacholderheide — Plackweg — Föckinghausen — im dortigen
„Waldhaus“ Einkehr zur Mittagszeit — zurück bis Eversberg. 18 km.
Leitung: Heinz Wittkamp
9.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

Mittwoch
18. 07. 84 KRÄUTERWANDERUNG INS MÖHNETAL
Leitung: Prof. Dr. W. Stichmann, Ursula Stichmann-Marny
18.15 Uhr ab Parkplatz Sämer, Völlinghausen
18.00 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
Rückkehr gegen 21.00 Uhr

Mittwoch
25. 07. 84 AUFGABEN FÜR JUNGE NATURFORSCHER
Spielerischer Zugang zur Natur. Für Kinder und Jugendliche, aber
auch für Familien
Leitung: Ursula Stichmann-Marny
16.00 Uhr Parkplatz Heinrich-Lübke-Haus, Günne

Samstag
28. 07. 84 EINE NACHTWANDERUNG DURCH DEN
ARNSBERGER WALD
Führung: Prof. Dr. W. Stichmann
20.00 Uhr ab Parkplatz Torhaus

AUGUST

Mittwoch —
Freitag
01. 08. —
03. 08. 84 DREI-TAGESWANDERUNG DURCH DEN ARNSBERGER
WALD
Dazu eingeladen sind alle Jugendlichen und Erwachsenen, die mit
Rucksack und Schlafsack bei einfacher Verpflegung 3 Tage die Natur
wandernd erleben wollen.
Leitung: Otto Mantel
(Telefonische Anmeldung bis zum 29. 07. 84 erforderlich, Telefon:
02924 / 7380)

- Samstag 11. 08. 84 EINE WANDERUNG MIT BEHINDERTEN (Rollstuhlfahrer)
über die Günner Hude
Leitung: Prof. Dr. Wilfried Stichmann
17.00 Uhr ab Parkplatz am Heinrich-Lübke-Haus, Günne
Im Anschluß an die Wanderung geselliges Beisammensein auf der Terrasse des Heinrich-Lübke-Hauses.
- Dienstag 14. 08. 84 RUNDGESPRÄCH FÜR MITGLIEDER UND GÄSTE
Ort und Thema werden in der örtlichen Presse angekündigt
- Mittwoch 15. 08. 84 GARTENGESPRÄCH ÜBER SOMMERBLUMEN UND STAUDEN
Leitung: Ursula Stichmann-Marny
18.00 Uhr im Garten Körbecke, Engerweg 2 (Zuckerberg)
- Freitag 17. 08. 84 KRÄUTER FÜR DEN WEIHEBUND
Sammeln von Kräutern bei einer Wanderung am Abend
Leitung: Prof. Dr. W. Stichmann
19.00 Uhr ab Parkplatz Parkhotel Wamel
- Samstag 18. 08. 84 NATURKUNDLICHE HOBBIES ZUM KENNENLERNEN
FÜR JUGENDLICHE
Einführung in Methoden und Arbeitsweisen
Leitung: Christoph Gebauer
15.00 Uhr Völlinghausen, Luerwald 9
14.30 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Sonntag 26. 08. 84 MOSAIKSTEINE ZUR GESCHICHTE VON GÜNNE
Ein Abend mit Bildern, Geschichten, Erzählungen!
Alle Bürger des Ortes sind herzlich eingeladen, mitzuwirken!
19.30 Uhr Pfarrheim Günne
Leitung: Otto Mantel, Ulrich Löer

SEPTEMBER

- Sonntag 02. 09. 84 WALD UND WASSER
Ein Quiz zur Funktion der Möhnetalsperre
Veranstalter: Heimatverein Möhnesee in Verbindung mit dem Ruhrtalsperrenverein
10.00 Uhr – 17.00 Uhr, Ausgangspunkt: Sperrmauer
- Dienstag 11. 09. 84 MOSAIKSTEINE ZUR GESCHICHTE VON ECHTROP
Ein Abend mit Bildern – Geschichten – Erzählungen.
Alle Bürger des Dorfes sind herzlich eingeladen, mitzuwirken.
20.00 Uhr Schäferlinde, Echtrop
Leitung: Prof. Dr. W. Stichmann, Karl Bohlemann, Franz Kamp
- Samstag 15. 09. 84 SCHNADEGANG DER GEMEINDE MÖHNESEE
Der Heimatverein wird diesen Tag in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ausrichten.
10.00 Uhr ab Parkplatz Neuhaus (Gaststätte Tacke)
9.30 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

- Sonntag 23. 09. 84 HERBSTLICHER AUSFLUG NACH MEISTE
Enzianblüte im Naturschutzgebiet, anschließend Besuch im Aschental.
Ausklang mit geselligem Beisammensein und Grillen
Leitung: Prof. Dr. W. Stichmann, Ursula Stichmann-Marny
14.00 Uhr Abfahrt von der Post in Körbecke
- Dienstag 25. 09. 84 ZUR HIRSCHBRUNFT NACH HIRSCHBERG
Leitung: Heinz Wittkamp
Führung durch Mitglieder des SGV Hirschberg
20.00 Uhr Hirschberg, Rathaus
19.30 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

PROGRAMM FÜR SENIOREN – SOMMER 1984

Der Heimatverein führt im Rahmen der Altenbetreuung in der Gemeinde Möhnesee im Seniorenheim in Körbecke folgende Veranstaltungen durch:

- Mittwoch 25. 04. 84 GESCHICHTEN UND GEDICHTE ZUR FRÜHLINGSZEIT
(Heinz Wittkamp)
15.00 Uhr
- Mittwoch 30. 05. 84 DIE MÖHNE VON DER QUELLE BIS ZUR MÜNDUNG
(Franz Kuschel)
15.00 Uhr
- Mittwoch 27. 06. 84 LIEDER UND GESCHICHTEN ZUR SOMMERZEIT
(Marianne Mantel, Christoph Mantel)
15.00 Uhr
- Mittwoch 25. 07. 84 BESUCH IM GARTEN
(Prof. Dr. W. Stichmann, Ursula Stichmann-Marny)
15.00 Uhr
- Mittwoch 29. 08. 84 BESUCH AUF DER GÜNNER HUDE
(Otto Mantel)
15.00 Uhr
- Mittwoch 26. 09. 84 MOSAIKSTEINE ZUR GESCHICHTE DER DÖRFER IM MÖHNETAL
15.00 Uhr

Haben Sie schon . . .
Ihre Nachbarn, Bekannten und Verwandten auf den Heimatverein Möhnesee aufmerksam gemacht? Auch sie können Mitglied werden.
Laden Sie sie zur nächsten Veranstaltung ein.
Aufnahmescheine und Programmhefte sind bei jeder Veranstaltung erhältlich.

Heimatchronik aus dem Winterhalbjahr 1983/84

- 29.10.83 Die traditionelle 2-tägige Herbstfahrt des Heimatvereins Möhnesee führte ins Sieger- und Wittgensteiner Land. Auf dem Programm standen dabei ein Besuch der Ginsburg bei Hilchenbach, der spätromanischen Kirche in Wormbach, der Kindelsburg des Heimatmuseums Müsen, einer Köhlerei, und ein Abstecher zum Siegener Schloß.
29. 10. 83 Zu einer „Prominentenjagd“ im Arnsberger Wald hatten sich u.a. auch Altbundespräsident Walter Scheel und Bauernpräsident Freiherr von Heeremann am Treffpunkt „Torhaus“ eingefunden.
2. 11. 83 Aus einer sozialökologischen Erhebung der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe geht hervor, daß den Bauern im Kreis Soest seit 1972 insgesamt 1388 Hektar Nutzfläche verloren gingen. Diese Entwicklung wird durch den Straßenbau, aber auch von den sich ausdehnenden Wohngebieten in den Randlagen der Städte und Dörfer hervorgerufen. Die Gemeinde Möhnesee macht dabei eine Ausnahme; deren landwirtschaftliche Nutzfläche wuchs in diesem Zeitraum um 72 auf 4102 Hektar.
16. 11. 83 Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Möhnesee fand am Buß- und Betttag in der Jugendherberge am Südufer der Möhnetalsperre statt.
18. 11. 83 Aus Anlaß seines 10-jährigen Bestehens will der in der Chorgemeinschaft mit dem MGV „St. Antonius“ tätige Frauenchor Günne das Sängerfest des Sängerkreises Haar-Börde am 18. und 19. Mai 1984 in der Günner Schützenhalle ausrichten.
19. 11. 83 Der Antrag eines FDP-Ratsmitgliedes auf die Anlegung eines FKK-Strandes am Ufer des Möhnesees wurde von Seiten des Ruhrtalesperrenvereins rundweg abgelehnt. Nun soll erst einmal abgewartet werden, wie stark sich die „Nudisten-Bewegung“ in der Zukunft entwickeln wird.
29. 11. 83 Schon seit über 50 Jahren treffen sich die Jugendherbergseltern aus dem Verband Westfalen-Lippe einmal in jedem Jahr. In diesem Jahr kamen 45 Herbergseltern in der Jugensherberge am Möhnesee zu einer „Musischen Woche“ zusammen, während der auch Prof. Stichmann ein Referat über Umwelterziehung hielt.
2. 12. 83 Durch Initiative der Sparkasse Möhnesee wurde jetzt ein mit drei Möhnesee-Motiven eingraviertes „Möhnesee-Becher“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach Verkauf der insgesamt 350 Zinnbecher soll der Reinerlös den Schulen in der Gemeinde Möhnesee zugute kommen.
13. 12. 83 In die Annalen des Ruhrverbandes wird der überaus regenarme Monat Juni 1983 als der trockenste seit 1894 eingehen. Die Möhnetalsperre wies zu dieser kritischen Zeit aber immerhin noch einen Stauinhalt von 55 Prozent auf. Während des niedrigsten Pegelstandes im Jahr 1983 war der See am 1. 1. 1983 noch mit 60 Mio cbm Wasser gefüllt. (Gesamtvolumen 135 Mio cbm)
26. 12. 83 Zu einem musikalischen Genuß wurde das traditionelle in Gemeinschaft zwischen dem Heimatverein Möhnesee, dem Frauenchor Körbecke und dem MGV „Cäcilia“ veranstaltete Weihnachtskonzert am zweiten Feiertag in der Pfarrkirche St. Pankratius in Körbecke. Während die beiden Chöre unter Leitung von Gerhard Hoischen imponierten, kam der ebenfalls zum guten Gelingen beitragende Posaunenchor Hilbeck unter Leitung von Horst Korte hervorragend zur Geltung.
4. 1. 84 In dem Gebäude des Verkehrsamtes der Gemeinde Möhnesee sind jetzt auch weitere Ämter der Gemeindeverwaltung untergebracht.
12. 1. 84 Der Wildparkausschuß tagte unter Leitung von Franz-Josef Kamp in Möhnesee-Völlinghausen. Rund 10000 DM gibt die Gemeinde Möhnesee jährlich für dieses beliebte Gehege aus, das als Ausflugsziel für viele Familien gilt.
14. 1. 84 Zu einem Gesprächsnachmittag trafen sich die drei Leiter der Jugendgruppen aus der Gemeinde Möhnesee im Pfarrzentrum, wo gemeinsame Fragen und Probleme erörtert wurden.
24. 1. 84 Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung Möhnesee, deren 524 Mitglieder sich in verschiedenen Sportarten betätigen, wurde unter Vorsitz von Bernhard Stratenschulte im Vereinslokal „Klusenhof“ durchgeführt.
25. 1. 84 Bei dem plattdeutschen Lesewettbewerb an der Hauptschule in Möhnesee-Körbecke, der von Josef Balkenhol und Dieter Beckschäfer geleitet wurde, ging Birgit Villbusch von 82 Hauptschülern als Siegerin hervor.
3. 2. 84 Das traditionelle Winterfest des Verkehrsvereins Möhnesee wurde im Sonnensaal des Seehofs in Möhnesee-Günne gefeiert.
9. 2. 84 Nachdem bereits im vorigen Jahr das Hevebecken unter Naturschutz gestellt wurde, soll nun auch der schöne Erlenwald im Einmündungsgebiet der Möhne zwischen Völlinghausen und der Kanzelbrücke unter Schutz gestellt werden.
16. 2. 84 An interessantem Lesestoff mangelt es in der Bücherei im „Haus des Gastes“ in Körbecke keineswegs, wohl aber an geeignetem Platz zum ungestörten Lesen. Ein Wanddurchbruch zur Vergrößerung eines Lese- raumes soll hierfür zunächst eine Notlösung schaffen.
22. 2. 84 Auf dem Möhnesee bildete sich in diesem Winter 1983/84 keine geschlossene, tragbare Eisdecke. Nur auf dem ruhigeren Heve-Vorstau- becken war das für ein paar Tage der Fall. Obwohl das Betreten der Eis- fläche auf dem Möhnesee verboten ist, nutzten hunderte von Winter- sportlern die Eisdecke zu unterschiedlichen Eisportarten. Zeitweise setzte sich die Polizei im Naturschutzgebiet „Hevearm“ für die Beach- tung der Schutzbestimmungen ein.
26. 2. 84 Eine Lösung für die Gestaltung des bisher immer noch „namenlosen“ Körbecker Pankratius-Platzes mit einer möglichst von allen Bürgern an- erkannten Form einer Symbolfigur ist immer noch nicht gefunden. Mag der gebildete Unterausschuß zur Findung einer solchen Lösung auch noch so behutsam und umsichtig zu Werke gehen, er wird es nicht leicht haben, alle Meinungen und Ansichten in einer Gestaltung zu vereinen.

6. 3. 84 Zu einem glanzvollen Höhepunkt der Karnevalszeit 1983/84 gestaltete sich der Aufzug von insgesamt 24 Karnevalswagen mit ihren verschiedenen Darbietungsgruppen. Bei strahlendem Sonnenschein nahm das „Dreigestirn“ von Körbecke, Prinz Josef II. (Josef Prange), Prinzessin Christa I. (Christa Nübel), Adjutant Franz-Josef (Franz-Josef Holle), die Huldigungen seines Narren-Volkes entgegen.
20. 3. 84 Verwaltung und Rat der Gemeinde Möhnesee ließen sich von dem zuständigen Forstamtmann Klaus Schneider vor Ort über den Zustand der Wälder in der Gemeinde berichten. Der Zustand des Waldes im Möhneseegebiet wurde als „kränkelnd“ bezeichnet, der Säuregehalt des Bodens habe zugenommen, die Schädigung durch die trockenen Sommer der letzten zwei Jahre habe sich erhöht.
23. 3. 84 Nach dem jetzt vorgelegten Saisonbericht 1983 des Ausschusses für Fremdenverkehr, Wirtschaft und Straßenwesen ist die Anzahl der Gäste gegenüber dem vorigen Jahr um 4,1 Prozent gestiegen. Die absolute Zahl der Übernachtungen beträgt 224 992 bei 66 699 gezählten Gästen. Ein beinahe gefüllter Möhnesee, mehr als 400 Gästeveranstaltungen und rund 130 Tage mit Sonnenschein mögen dieser erfreulichen Steigerung beigetragen haben.
Die Jugendherberge am Südufer des Möhnesees lag mit 30 343 Übernachtungen um 3,4 Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Heinz Wittkamp



**Künstlermuseum
Möhnesee-Körbecke**

Vom Sonntag 15.4. bis Ostermontag 23.4.84

Geöffnet:
täglich
von
16 bis
18 Uhr

Vom 21.-23.4.
zusätzlich
geöffnet
von 10 bis 12 Uhr

Rückblick

QUIZ „SCHULEN DAMALS“

An dem Quiz „Schulen damals“, zu dem im Heft Nr. 20 eingeladen wurde, haben sich insgesamt 43 Personen beteiligt.

9 Teilnehmer (6 Erwachsene und 3 Jugendliche) haben die gestellten Aufgaben vollständig gelöst. Deshalb war auch ein Losentscheid über die Vergabe der Gewinne erforderlich.

DIE GEWINNER:

Familie Eberhard Dregger, Körbecke	1 Fernglas
Helene Schulte, Wamel	1 Fotoapparat
Josef Quenkert, Körbecke	1 Marschkompass

Zu dieser Aktion erreichte uns noch folgende Zuschrift:

Im Quiz „Schule damals“, Rundbrief Nr. 20, Winterhalbjahr 1983 / 1984, geben Sie unter Nr. 17 (Hewingsen) das Bild als die evtl. älteste noch vorhandene Schule an. Mein Bruder sagte mir, daß er ein Bild von der nicht erwähnten ältesten Schule in Körbecke besitze. Es handelt sich um das frühere Haus Oder (Gärtnerei), heute Keßler. In diesem Haus hat mein Großvater, Franz Knaden, gest. 1912, Unterricht erteilt.

Karl M. Brüne, Hamm

OSTEREIER – OSTERSCHMUCK – OSTERBRAUCHTUM

Seit Januar sind Frauen und einige Männer mit der Vorbereitung für die Osterausstellung im Körbecker Künstlermuseum beschäftigt. Viele Techniken und Schmuckformen wurden vorgestellt und eingeübt. Ein Teil der Ergebnisse kann in der Ausstellung an den Ostertagen bewundert werden. Vieles von dem, was an österlichen Schmuckformen entstanden ist, wird Wohnräumen einen österlichen Glanz verleihen und Beschenkte erfreuen.

Dank für diese umfangreiche Aktion ist vor allem Frau Ursula Stichmann-Marny zu sagen, die mit ihrem Elan die Frauen zu motivieren wußte.

GRÜNDUNG EINES FÖRDERVEREINES BISMARCKTURM e.V.

Am 5. April wurde bei einer öffentlichen Versammlung, zu der die Bürger aus Möhnesee und Soest eingeladen waren, die Gründung eines „Fördervereines Bismarckturm e.V.“ beschlossen.

Erster Schritt dieses Fördervereines soll sein, den Kreis Soest als Besitzer des Turmes zu veranlassen, diesen als Aussichtsturm wieder begehbar zu machen.

Als Vorsitzender des neu zu bildenden Vereines wurde Wilhelm Bracht, der erste Verkehrsamtsleiter der Gemeinde Möhnesee, benannt. Weitere Personen, die in diesem Förderverein Verantwortung tragen, sind Prof. Dr. W. Stichmann (Heimatverein Möhnesee), Alfred Dörr (Verkehrsverein), Studiendirektor Heinrich Hillebrand (Kreisheimatpfleger), Bernhard Schladör (Ortsvorsteher Delecke) und Heinrich Heuschäfer (Ortsvorsteher Wippringsen).

Kurzinformationen

SCHILDER AM MILITÄRISCHEN ÜBUNGSGELÄNDE BRANDHOLZ

Das Aufstellen von weithin sichtbaren Hinweisschildern bis in Siedlungsnähe am Sonnenhang in Stockum hat vielfachen Unmut hervorgerufen.

Anläßlich eines Gespräches, an dem Bürgermeister Schoppe, Gemeindedirektor Korte sowie Vertreter der Bundeswehr und des Heimatvereines teilnahmen, konnte eine „annehmbare Lösung“ gefunden werden.

FLUGLÄRM AM MÖHNESEE

Bei einem weiteren Gespräch zwischen Gemeinde Möhnesee und Vertretern der Bundeswehr und des Heimatvereines wurde das Problem „Fluglärm“ erörtert. Anlaß war der Artikel zu diesem Thema in Heft Nr. 20.

Oberstleutnant Riehl informierte, daß der Fluglärm nicht immer von der Bundeswehr verursacht werde. Das Übungs- und Kontrollprogramm, das im letzten Frühjahr zu den vielfach beanstandeten Fluglärm führte, wird nicht weiter durchgeführt. Übereinstimmend wurde von den Vertretern der Gemeinde und der Bundeswehr erklärt, daß es niemanden Absicht sei, daß das „Unangenehme zu Lasten der Bewohner unter den Teppich gekehrt wird“.

NEUES NATURSCHUTZGEBIET ERLENBRUCHWALD AM MÖHNEEINLAUF

Die Bemühungen von Prof. Dr. W. Stichmann und der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU) waren erfolgreich. Der Erlenbruchwald am Möhneeinlauf zwischen Völlinghausen und der Kanzelbrücke ist nun als weiteres Naturschutzgebiet am Möhnesee ausgewiesen.

QUALITATIVE VERBESSERUNGEN DES ORTSBILDES

Nachdem Prof. Dr. W. Stichmann anläßlich der Sitzung des Beirates im Oktober des vergangenen Jahres zu dem oben genannten Thema sehr anschauliche – sowohl negative wie positive – Beispiele aufzeigte, konnte er dies ebenfalls bei der 8. Sitzung der Basisgruppe für die weitere Entwicklung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde, am 21. Februar 1984 tun.

Die Mitglieder der Basisgruppe, an der Spitze Bürgermeister Schoppe, waren der Auffassung, daß „gute Beispiele“ herausgestellt werden sollten, weil sie zur Nachahmung und zur Schulung des Empfindens beitrügen.

AUSSTELLUNG „PRESSESPIEGEL“ 10 JAHRE HEIMATVEREIN MÖHNESEE

Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens des Heimatvereines Möhnesee wird unter Leitung von Heinz Wittkamp eine kleine Ausstellung „10 Jahre Heimatverein Möhnesee im Spiegel der Presse“ erstellt.

Diese Ausstellung wird bei verschiedenen Veranstaltungen im Sommerhalbjahr zu sehen sein.

SPAZIERGÄNGE – WANDERWEGE – RADWEGE

Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Heimatvereines, Verkehrsamt, Verkehrsverein und dem Sauerländer Gebirgsverein hat schon zweimal getagt, um das Wanderwegenetz zu überarbeiten bzw. zu ergänzen.

Grundlage für diese Vorhaben ist ein Konzept, das 1983 vom Heimatverein Möhnesee der „Basisgruppe für Fremdenverkehr“ der Gemeinde Möhnesee vorgelegt wurde und dort Zustimmung fand.

Heinz Wittkamp soll künftig für den Bereich der Gemeinde die Aufgabe des Wanderwegwartes übernehmen.

SONNTAGMORGEN-WANDERUNGEN

Beim Rundgespräch im Dezember 1983 in Wamel wurde vereinbart, daß an den Sonntagen, an denen eine Veranstaltung des Heimatvereines Möhnesee stattfindet, die Sonntagmorgen-Wanderung ausfällt. Künftig werden die Wanderungen jeweils in der Presse mit Abgangspunkt, Streckenlänge und der Person, die die Führung übernimmt, angekündigt.

Termine für das Sommerhalbjahr

8. April, 29. April, 13. Mai, 17. Juni, 1. Juli, 8. Juli, 22. Juli, 5. August, 12. August, 19. August, 9. September, 16. September, 30. September.

EIN NEUER PFLANZGARTEN

Auf der Günter Hude soll ein neuer Pflanzgarten des Heimatvereines angelegt werden. Die ersten Arbeiten sind bereits erfolgt. Der Familienferien- und Bildungswerk e.V. der KAB hat dem Heimatverein Möhnesee eine entsprechende Fläche zur Verfügung gestellt. Oberförster Hans Wieschmann hofft jetzt darauf, daß sich „Helfer“ melden.

PROJEKT „UMWELTERZIEHUNG IM BRENNPUNKT DER ZIELKONFLIKTE VON FREMDENVERKEHR UND NATURSCHUTZ“

Im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme beabsichtigt der Heimatverein Möhnesee das oben genannte Projekt durchzuführen.

Diese Maßnahme könnte als modellhaft gelten, wenn sie mit Hilfe der Bundesanstalt für Arbeit realisiert werden kann.

MODELLVERSUCH „ACKERWILDKRÄUTER RETTEN“

Nachdem seit 1979 in der Eifel ein Versuchsprogramm zum Artenschutz der Ackerwildkräuter durchgeführt wurde, soll mit Förderung des nordrhein-westfälischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten landesweit, unter anderem auch im Kreis Soest, ein Modellversuch gestartet werden. Der botanische Leiter des Projektes ist Paul Hitzke aus Soest. Landwirte bzw. Interessenten, die sich für das Programm interessieren, können sich an Herrn Hitzke wenden. (Telefon 02921 / 15776)

Wenn Sie für eine der nächsten Veranstaltungen eine Mitfahrgelegenheit suchen, rufen Sie am besten eines der Vorstandsmitglieder oder die Kontaktperson Ihres Ortsteiles an.

Die Adressen sind auf der vorletzten Seite dieses Heftes ausgewiesen.

Es findet sich immer eine Lösung.

Dokumentation

DIE ALTEN FLURNAMEN DES AMTES KÖRBECKE

An viele alte Flurnamen erinnern sich nur noch wenige Bewohner der heutigen Großgemeinde Möhnesee. Um die Flurnamen nicht ganz in Vergessenheit geraten zu lassen, wird der Heimatverein Möhnesee fortlaufend die alten Flurnamen der einzelnen Ortsteile veröffentlichen. Der Abdruck beginnt mit der ehemaligen Gemeinde Stockum. Falls weitere Flurnamen bekannt sind, oder anders gedeutet werden, bitte ich um Mitteilung. Die Flurbezeichnung am „Diebesweg“ (Nr. 5) könnte man auch so erklären: Aus einer Urkunde aus dem Jahre 1354 ergibt sich, daß der Graf von Arnsberg in Körbecke ein „hohes Gericht“ besaß. Richtstätten waren das Kreuz zu Körbecke und der Galgen und das Rad zu Westrich. An den Galgen erinnern noch Flurbezeichnungen im Urkataster zu Westrich. Es ist daher denkbar, daß die Rechtsbrecher, insbesondere die Diebe, über den sogenannten „Diebesweg“ zur Gerichtsstätte bzw. Richtstätte geführt wurden.

K. Bohlemann

Aus der Zeitschrift des Vereins für die Geschichte von Soest und der Börde, 53. Heft, Jahrgang 1940, Seite 45 ff.: „Die Flurnamen des Kreises Soest“, II. Teil, von Vermessungsrat H. Schoppmann.

HINWEIS

An erster Stelle steht jeweils die hochdeutsche Form des Katasters oder die heute übliche Form.

Unter a) ist die mundartliche Form verzeichnet. Fehlt eine Angabe unter a), so bedeutet das, daß der Name heute unbekannt ist.

Unter b) sind urkundliche Belege angegeben.

Unter d) ist das Quadrat angegeben, in dem die betreffende Nummer auf der Gemeindekarte zu finden ist.

Unter e) erscheinen sachliche und geschichtliche Bemerkungen sowie Deutungsversuche und andere Angaben. Dabei sind zu unterscheiden solche Deutungen, die im Volksmund (Vm) lebendig sind, von solchen, die von Herrn Vermessungsrat Schoppmann herrühren.

STOCKUM 9 KM SÜDÖSTLICH SOEST

Mundartl.: Stockm'n. „Stocheim“ 1176 (Seib. U. B. 4, 1069). In dem Namen steckt das sehr alte Wort „heim“ = einzelne Heimstätte, Herdstelle. Alte Dorflage (Häufensiedlung) nördlich des Möhneflusses. Neuere Siedlung „Neuhaus“ 4 km südlich vom Dorf im Arnsberger Walde.

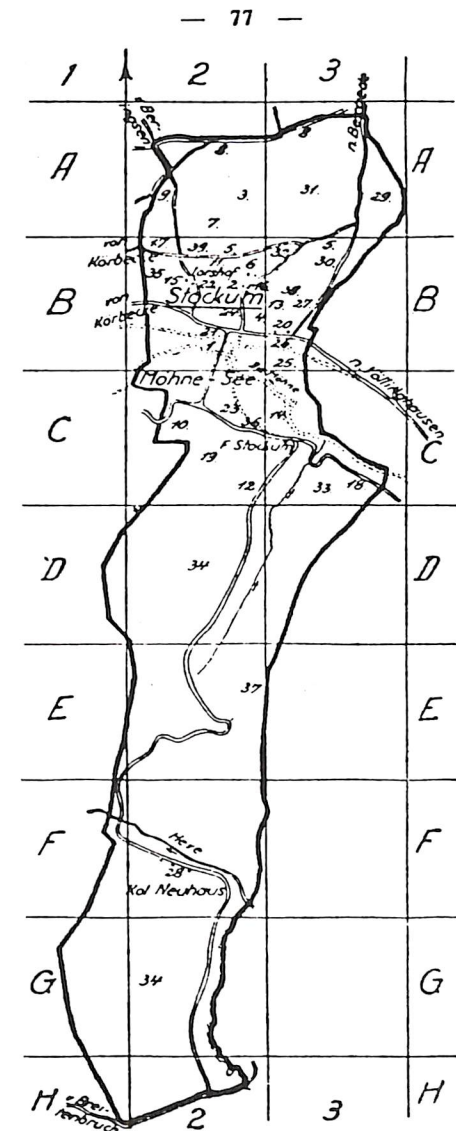
1. Auf'm alten Kampe, a) op'm ollen Kampe, d) B2,
2. Unterm Berge, a) unnerem Biärre, d) B2, jetzt im Möhnesee,
3. Bischofshaar, a) in d'r B. b), „Bischofshaar“, 1760, d) A2, e) vermutlich früh im Besitz des Kölner Erzbischofs
4. Im breiten Kampe, a) im broien Kampe, d) B2,
5. Am Diebesweg, a) am Daiweswiäg, auch am Daiwelswiäg, d) B 2/3, e) alter Weg, der parallel zum Haarweg verläuft von Mülheim über Stockum, Körbecke nach Günnre. Vielleicht war die

Gegend nördlich des Diebesweges früher ein Freigebiet für Diebe und sonstige Verbrecher. Vm.

6. Domberg, a) in d'r Däom'rch, d) B2, e) Bezeichnung eines alten Weges, der das obere Dorf mit dem Diebeswege verbindet. Vielleicht entstanden aus „Totenberg“ Däoenbiärg. Am nördl. Ende des Weges steht ein Heiligenhäuschen, bei dem früher menschliche Skelette gefunden sind. Vm.
7. Unter der Haar, a) unner d'r Haar, d) A2, e) liegt am Südaufhänge der Haar.
8. Am Haarwege, a) am Haarwiäge, d) A 2/3, e) alter Kammweg auf dem „Haar“-Höhenzuge.
9. Im Hasenwinkel, a) wie vor, d) A2, e) Ort, an dem sich viele Hasen aufhalten. Vm.
10. Auf'm Haunert, a) op'm Haunert, d) C2,
11. Auf'm Hopfengarten, a) op'm Hopp'm-goren, d) B2,
12. Auf'm Hüttenbrinke, a) op'm Hütt'nbrinke, d) c2, e) ein bewaldeter Berg südlich

der Möhne, vermutlich nach einer hier vorhandenen Hütte benannt.

13. Auf der Hüxter, a) op t'r Hüxter, d) B3, e) Bezeichnung eines kleinen Tales mit Wasserlauf östl. vom Dorfe.
14. In den Kämpen, a) in'n Kämpen, d) C3, e) liegt jetzt im Möhnesee.
15. Unterm Kirchpfad, a) unnerm Kiärkpa, d) B2, e) früher Fußweg von Stockum nach Körbecke zur Kirche.
16. Auf der Knippe, a) op t'r Knippe, d) B2, e) Knippe=Knapp. Steiler Abhang im Dorfe an Nübels Hofe.
17. Auf'm Knochen, d) B2.
18. Im Kuttwinkel, d) C3, e) ein Abhang südlich der Möhne.
19. Am langen Graben, a) am langen Gra-wen, d) C2.
20. Lange Wiese, a) lange Wiese, d) B3.
21. Auf der Lehmkuhle, a) op t'r Loimekiule, d) B2, e) Grube, in der ehemals Lehm zum Hausbau gegraben wurde. Liegt jetzt im Möhnesee. Vm.
22. Löers Hof, a) Loiers Huoff, d) B2, e) alter Einzelhof westlich Stockum. Eigentümer heißt Löer.
23. Auf'm Mailand, a) op'm Mailanne, d) C2, e) liegt jetzt im Möhnesee.
24. Auf'm Mestfelde, a) op'm Mästefelle, d) B2, e) Grundstück war früher z.T. mit Eichen bestanden.
25. Beim Mühlentopf, a) buim Müelentopp, d) B3, e) lag früher an der Stockumer Mühle, jetzt im Möhnesee.
26. An der Mühlenstrasse, a) an d'r Müelentrote, d) B3, e) früher Zufahrtsweg zur Mühle, die bei der Anlage des Möhnesees verschwand.
27. Auf'm neuen Kampe, a) op'm niggan Kampe, d) B3.
28. Bei Neuhaus, a) op'm Niggen Hiuse, d) F2, e) Ursprünglich ein kurfürstlich kölnisches Jagdhaus, später Siedlung von Waldarbeitern, die um 1838 von der Ruhr und Möhne kamen. Vm.
29. Auf den neun Morgen, a) op'n ni egen Muorgen, d) A3, e) gehört zum Hofe Mühlenschulte.
30. Am Ohlenberge, a) am Äolenbiärg, d) B3, e) eine Boerhebung über einer Sumpfwiese „Ohi“. Dort liegt auch der Ohlenbusch (Äolenbusk). Vm.
31. Im Rottland, a) im Ruolanne, d) A3, e) gerodetes Land.
32. Im Saatgarten, a) im Sotgoren, d) B3, e) Grundstück, auf dem Sämereien gezogen wurden. Vm.
33. Auf'm Schlachtberge, a) op'm Schlachtbiärg, d) C3, e) ein bewaldeter Berg südlich der Möhne. Schlacht „Pfahldamm, der in den Fluß geht“.
34. Im Stockumer Sundern, a) im Stockumer Sunnern, d) D2, G2, e) Sundern: ein aus der allgemeinen Nutznießung ausgesondertes u. dem Privatgebrauche übergebenes Grundstück.
35. In der Sümmecke, a) in der Sümmecke, d) B2, e) Bezeichnung eines kl. Tales mit Wasserrinne an der Grenze von Stockum nach Körbecke.
36. Bei der Vogelstange, a) bui d'r Vuelstange, d) C2, e) hier wird am Schützenfeste ein aus Holz geschnitzter Vogel von der Stange geschossen.
37. In der Wolfskuhle, a) in d'r Wulweskiule, d) E2, e) ehem. Wolfsfalle. Grube ist noch vorhanden. Vm.
38. Wüsthof, a) im weissen Huowe, d) B3, e) vermutlich eine untergegangene Hofstelle. Wüstung.
39. Auf den zehn Morgen, a) op'n tain Muoen, d) B2.



Dai Brunnen op diäm Gäosebrauck

Luie — dai aolle Gäosebrauck in Körbke dai let ues nit loß! Got maol henne un fraoget bui diän Senioren rümme, wat dai vamme Pankratiusplatz wietet . . . un wat se daovan haolt! Dai oine siet: „Jao — jao“. Dai twedde: „Vui maitet met dr Tuit gaohn“. Un dai drüdde nucket met me Koppe.

Wann aower ümme diän Gäosebrauck goiht, dao wärd se alle helle wach . . . Et giet keinen van diän aollen Körbsken, dai üöwer 50 sind, dai nit dao unnen op me Gäosebrauck in dr Schuie knurt hiät . . . un Winterdag bui Schnoiwier dao harren de Blagen dat gaße Duorp in Beschlag, un van voier Straoten kämen de Schluie un förren op me Gäosebraucke un op Poggen Diäl tehäope.

Fraoget maol nao bui me plattduitsken Froihschoppen tau me Güllenen Hahnen, wat dai fűr Geschichten un Däonekes vertellen könn vamme Gäosebraucke.

Fraoget diän Karnevalspräsidenten Juan Kumpernaß, dai selwes op me Gäosebraucke geburen is, un fraoget dai aollen Fastaowendsgecken, wat dao unnen dai Gäosebrauck fűr ne Bedütinge har fűr diän Körbsken Fastaowend. Dao waor ois richtig dai Spiellbühne opschlaon in froiheren Tuien.

Dai Gäosebrauck is suit diusend Jaohren de Midde un dat „Zentrum“ wiäst . . . un an diäm Gäosebraucksäot dao is dat aolle Körbske „Hochgericht“ wiäst.

Wann aower niu dai Kulturausschuß un äok dai Fremdenverkehrsausschuß vamme Gemeinderaot maol nao Beckers Tante Mia henne gängen, dao können se wat gewahr wären, wat in säo me „Erholungs- un Kurort“ — wat dao amme noirigsten is te daun!

Un dann sölle se maol staohn gaohn vűr dat äöllste Fachwiärkhius van Körbke, dat aolle Krankenhuis, un kuiken van dao iut op de Pankratiuskiärke un bekuiken sick maol diän „Kirchberg“ . . . jao diän „Kirchbiärg“ met diäm Gäosebraucksäot . . . wat dao met te maken wäor . . . ! Diän kamme doch nit fűr de „Autos“ un diän mäh rümme jagen könn un qualmen ues de Nase vull.

Nai — de Kiärke met diäm Kiärkbiärg un dai Gäosebrauck met diäm Säot, dao let sick nao wat riut maken!

Wann sick dat aower ois gar keiner bekuiken well, dann hiät et keine Art . . . dann wärd dao üöwer afstemmet van Luie, dai sick dai „Punkte“ op dr Landkarte wuisen laotet.

Aower et giet jao twoi Parteien imme Raothius, dai ues luowet hä, dat dai Säot (Spring) de Priorität hiät, wann se dao de Straote iutbugget.

An dat Waord wevve ues niu ois maol haollen.

Jupp Balkenhol

Mitglieder, die dem Heimatverein keine Ermächtigung zum Bankeinzug des Jahresbeitrages erteilt haben, sollen den Jahresbeitrag laut Satzung bis zum 1. April des laufenden Jahres ohne besondere Aufforderung auf das Konto der Sparkasse Möhnesee, Kontonummer 552 844, BLZ 414 514 85 überweisen. Wenn der Beitrag trotz dieses Hinweises, der jeweils im Sommer- wie im Winterprogrammheft erfolgt, nicht bis zum 15. November des laufenden Jahres entrichtet ist, erlischt die Mitgliedschaft.

Auskünfte erteilen die Vorstandsmitglieder

VORSTAND

Otto Mantel	02924 / 7380
Zur Hude 9, 4773 Möhnesee-Günne	
Prof. Dr. Wilfried Stichmann	02924 / 7660
Engernweg 2, 4773 Möhnesee-Körbecke	
Franz Kuschel	02924 / 7981
Graf-von-Galen-Straße 1, 4773 Möhnesee-Körbecke	
Hans Wieschmann	02931 / 6335
Niedereimerstraße 67, 5760 Arnsberg-Niedereimer	

KASSENWART

Fritz Schwarzkopp	02924 / 422
Seeblick 1, 4773 Möhnesee-Körbecke	

SCHRIFTFÜHRER

Karl Bohlemann	02921 / 4690
Briloner Straße 8, 4770 Soest	

ERWEITERTER VORSTAND

ARBEITSKREIS GESCHICHTE UND BRAUCHTUM

Wilhelm Krift	02924 / 5531
4773 Möhnesee-Günne	
Adolf Bömer	02924 / 284
Am Linnenbrai 3, 4773 Möhnesee-Körbecke	

PLATTDEUTSCHER ARBEITSKREIS

Josef Balkenhol	02924 / 5190
Am Linnenbrai 7, 4773 Möhnesee-Körbecke	
Josef Schrage	02924 / 363
Bahnhofstraße 12, 4773 Möhnesee-Wamel	

JUGENDARBEIT

Christoph Gebauer	02925 / 2733
Luerwald 9, 4773 Möhnesee-Völlinghausen	

PRESSE/DOKUMENTATION

Heinz Wittkamp	02924 / 1040
Gotenweg 17, 4773 Möhnesee-Körbecke	

WANDERWART

Franz Mühlenberg	02924 / 345
Im grünen Winkel, 4773 Möhnesee-Körbecke	

KÜNSTLERKONTAKTE

Gabriele und Helmut Winkin	02924 / 7513
Gotenweg 6, 4773 Möhnesee-Körbecke	

Titelbild:

Das Haus am Stockumer Weg 1 ist wohl das älteste Fachwerkhaus in Körbecke. Als das durch seine Größe und Architektur beeindruckende Gebäude 1882 zum Verkauf anstand, übernahm die Familie Becker ein Haus, das für das Möhnetal von beachtlicher Bedeutung war. Dieses Haus war mit seinen 16 Räumen das erste Krankenhaus in Körbecke. Zuvor hatte dort der Arzt von Spanken praktiziert, der im Hochwasser der Möhne ums Leben kam. Erbaut wurde das jetzige Gebäude bereits nach dem Dreißigjährigen Krieg. Seine Vorläufer werden mit einem Hochgericht und mit einer klösterlichen Ansiedlung östlich der Kirche in Verbindung gebracht. Weitere Nachforschungen zur Geschichte des Hauses werden sicher auch Hinweise zur Geschichte Körbeckes bringen.

Eine Kastanie mit einem mächtigen Stamm ziert den Giebel. Daß dieser schon totesagte Baum noch steht und gepflegt wird, ist dem engagierten Einsatz Frl. Maria Beckers zu verdanken.

Foto: Gerd Stenmans

Schriftenreihe des Heimatvereins Möhnesee

BESTELLSCHEIN

Heimatverein Möhnesee e. V., Vertriebsdepot: 4773 Möhnesee-Günne, Zur Hude 9, (Heinrich-Lübke-Haus)

Preis je Exemplar 3,00 DM, Konto: Sparkasse Möhnesee 552 844

Ich / wir bestelle(n): Exemplare Heft 1 Körbecker Pfarrkirche / Drüggelter Kapelle
..... Exemplare Heft 2 Der Möhnesee als Vogelparadies
..... Exemplare Heft 3 Heiligenhäuschen und Wegkreuze
..... Exemplare Heft 4 Die Möhnetalsperre
..... Exemplare Heft 5 Erzählungen vom Möhnesee
..... Exemplare Heft 6 Wilhelmsruh / St. Meinolf

Adresse:

Telefon: Unterschrift: